

NEWS

Themen, Typen, Termine:
Meldungen aus dem
Regensburger Kulturleben



Zeitzeugen, Zeugnisse

Briefe des Physikers Carl Friedrich von Weizsäcker (1912–2007) kommen in die Staatliche Bibliothek Regensburg. Der Physiker Carl Friedrich von Weizsäcker war ein leidenschaftlicher Briefeschreiber. Weizsäcker, der sich als Friedensforscher und Pazifist engagierte, pflegte unter anderem eine Brieffreundschaft mit Hedwig Steinke-Boll, der Schwester des Regensburger Kulturdezernenten Dr. Walter Boll (1900–1985), der zeitweilig auch als sogenannter „Kreisbibliothekar“ für die damalige Kreisbibliothek, die heutige Staatliche Bibliothek Regensburg, verantwortlich zeichnete. Unter den kürzlich von Bolls Tochter übergebenen Briefen findet sich weiterhin auch die Korrespondenz von Martin Steinke (1882–1966) mit Carl Friedrich von Weizsäcker sowie Briefe des rumänischen Dirigenten Sergiu Celibidache (1912–1996). Der deutsche Buddhist Martin Steinke (ab 1933: Tao Chuen) adoptierte Hedwig Boll in den 1930er-Jahren. „Wir freuen uns sehr, dass diese Sammlung unsere Bestände bereichert. Es handelt sich dabei um wichtige Zeitdokumente“, so Bibliotheksleiter Dr. Bernhard Lübbers. staatlichebibliothek-regensburg.de